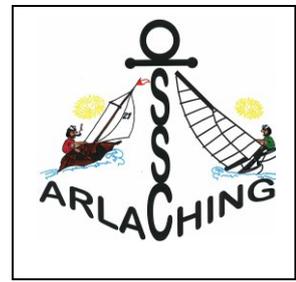


SSC Arlaching e.V.

Segelsportclub Arlaching

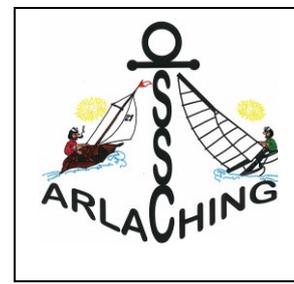
Gemeinnütziger Verein

www.ssc-arlaching.de



Ausschreibung „Wettfahrt um den Kupferschmied-Kessel“

- Veranstalter: SSC Arlaching e.V., 83339 Arlaching
- Wettfahrttag: Samstag 13.07.2024 , wie in dem Anmeldeformular angegeben
- Skipper-
besprechung: Samstag, 10:00 Uhr vor dem Seglerstüberl des SSC Arlaching
am Campingplatz Kupferschmiede
- Startbereitschaft: 12:15 Uhr, alle weiteren Wettfahrten werden nach
Zieldurchfahrt angesagt
- Regattakurs: Up and Down-Kurs oder 2-Tonnen Rundkurs (nach
Skipperbesprechung), ein bis drei Wettfahrten
- Regattagebiet: Chiemsee vor Arlaching / Chieming
- Liegeplatz: Zuweisung durch die Wettfahrtleitung
Während der Regatta dürfen die Boote auch am Badestrand
bei Arlaching liegen
- Meldung: Über angehängtes Formular per Email an
vorstand@ssc-arlaching.de oder vor der Steuermannsbesprechung.
- Meldegeld: 10 € pro Boot, jede weitere Person 5 €,
Teilnahme am gemeinsamen Beisammensein kostenfrei
- Meldeschluss: Samstag, bis 10:00 Uhr
- Klassen: Alle reviergeeigneten Boote werden in Gemeinschaftsklassen
Ein- und Zweirumpfboote zusammengefasst und nach
DSV-Yardstick ausgewertet.
- Wanderpokal: Pokal für den Sieger. Der Pokal bleibt Eigentum
des SSC Arlaching. Der Sieger gibt den Pokal 4 Wochen vor der
nächsten Regatta an den SSCA zurück. Für den Zeitraum, in dem
er sich in seinem Besitz befindet, sorgt er gegen Schäden oder
Verlust.
- Schiedsgericht: Wird bei Bedarf festgelegt.
- Siegerehrung: Beim anschließenden gemeinsamen Beisammensein ab 18:00 Uhr
- Haftungsausschluss: Der Haftungsausschluss muss vom Skipper und der Crew
vor der Skipperbesprechung unterzeichnet sein,
ansonsten ist leider keine Teilnahme an der Regatta möglich.
Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Unterschrift des



Erziehungsberechtigten.

Segelanweisungen des SSC Arlaching

Für die Durchführung von Wettfahrten gelten die Wettsegelbestimmungen des DSV, die Segelanweisungen Chiemsee 2024 und die Anweisungen des SSC Arlaching.

	Grüne Flagge (Bahnsignal) Alle Bojen sind Steuerboard zu runden
---	--

	Rote Flagge (Bahnsignal) Alle Bojen sind Backboard zu runden
---	---

STARTABLAUF

	Vereinsflagge setzen Ankündigung	1. Schuss 5 Minuten
---	--	-------------------------------

	P Flagge setzen Vorbereitung	2. Schuss 4 Minuten
---	--	-------------------------------

	P Flagge streichen 1 Minuten-Signal	Langes Schallsignal 1 Minuten
---	---	---

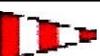
	Vereinsflagge streichen START	3. Schuss 0 Minuten
---	---	-------------------------------

BESONDERE SIGNALE

Gelbe Blinklampen an Land		
	40 blinken/Minute	Sturmwarnung
	90 blinken/Minute	Unwetterwarnung
		Schwimmwesten sind anzulegen
		ABBRUCH/sofort an Land fahren

	Flagge N	Abbruch der Wettfahrt, sofort an Land fahren
---	-----------------	---

	Flagge Y	Schwimmwesten sind anzulegen
---	-----------------	-------------------------------------

	Flagge AP	Startverschiebung, Zeit wird bekannt gegeben
---	------------------	---

Verstöße gegen die Anweisungen werden ohne Protestverhandlung mit Ausschluss geahndet

SSC Arlaching e.V.

Segelsportclub Arlaching

Gemeinnütziger Verein

www.ssc-arlaching.de



Taucheranzüge gelten nicht als Schwimmwesten

Kurs:

je nach Windverhältnissen wird nach dem Start (S/Z) die Bahnmarke BM1 oder BM2 oder BM3 oder BM4 umrundet und dann zurück zum Ziel (S/Z). Sollten sich Abweichungen in den Positionen der Bahnmarken ergeben, wird dies ebenso bei der Steuermannsbesprechung erörtert.

Der Start erfolgt in Richtung der vorgegebenen Bahnmarke, der Zieldurchlauf erfolgt von der vorgegebenen Bahnmarke in Richtung Ziel.

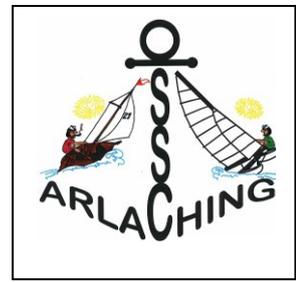
Die Start- und Ziellinie wird durch den Flaggenmast am Regattaboot und der Startboje als Start/Ziel-Linienbegrenzung gebildet.

Bei der Steuermannsbesprechung werden die vorgegebene Bahnmarke, die Bahnmarken-Umrundung und die vorgesehene Anzahl von Wettfahrten bekanntgegeben.

Änderungen während der Wettfahrten werden am Startschiff signalisiert und per Anweisung bekannt gegeben.

Der möglicherweise zweite und dritte Umlauf erfolgt ca. 30 Minuten nach Abschluss des vorhergehenden Umlaufes. Die genaue Startzeit für die Folgeumläufe wird am Regattaschiff bekannt gegeben. Dazu haben sich ALLE Teilnehmer rechtzeitig vor dem nächsten Umlauf am Regattaschiff einzufinden.





Segelanweisung Chiemsee 2024 Gemeinsame Segelanweisungen der Segelclubs am Chiemsee - Allgemeiner Teil

1 Regeln

Die Wettfahrten werden nach folgenden Regeln gesegelt:

- WR der ISAF einschließlich der Zusätze des DSV,
- Ordnungsvorschriften des DSV.
- Klassenvorschriften der jeweiligen Klasse,
- Ausschreibung und
- Segelanweisungen.

Bei einem Sprachkonflikt ist bei Ordnungsvorschriften, Ausschreibung und Segelanweisung der deutsche, sonst der englische Text maßgebend.

2 Mitteilungen für Teilnehmer

Mitteilungen werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.

3 Änderung der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4 Signale an Land

- Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Alle Signale, auch die, die „an Land“ zu gehen sind, können auf dem Startschiff gegeben werden.
- Wird AP an Land gesetzt, erfolgt das Startsignal frühestens 30 Minuten nach Niederholen von AP (Änderung des Wettfahrtsignals AP).
- Wird Flagge Y an Land gesetzt oder blinken die amtlichen Wamleuchten, so gilt auf dem Wasser WR 40 jederzeit. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.
- Bei Flagge Y sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel zu tragen, solange das Signal steht. Das Nichttragen kann zur Disqualifikation führen (Ergänzung WR 1.2 und 40).

5 Klassenflaggen

Die Klassenflaggen bezeichnen die Klasse, die zum Start gerufen wird.

SSC Arlaching e.V.

Segelsportclub Arlaching

Gemeinnütziger Verein

www.ssc-arlaching.de



6 Bahnen

Die Wettfahrtleitung legt vor dem Startsignal gegen den Wind, Bahnmarke 1. Die weiteren Bahnmarken werden gemäß Bahnskizze ausgelegt

7 Bahnmarken

Die“ Bahnmarken sind werden vom jeweiligen Veranstalter definiert.

8 Anmeidung am Startschiff

Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote das Startschiff vor ihrem Ankündigungssignal am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren.

9 Start

- Die Startlinie wird gebildet durch den Peilmast am Startschiff und einer Startlinienbegrenzungsboje.
- Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.
- Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNS gewertet. (Ergänzung WR A4)

10 Ziel

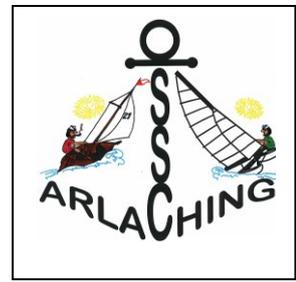
Die Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast am Zielschiff und eine Ziellinienbegrenzungsboje oder eine der bisherigen Bahnmarken.

11 Strafsystem

- Es gilt Anhang P.
- Boote die eine Strafe nach WR 44.2 oder 31 oder P 2.1 ausgeführt haben oder von der Wettfahrt zurückgetreten sind, müssen dies innerhalb der Protestfrist in der ausliegenden Liste eintragen. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.

12 Zeitlimit

Boote, die nicht innerhalb von 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes ihrer Startgruppe die Bahn abgesegelt und durchs Ziel gegangen sind werden als DNF gewertet (Änderung WR35 und A4)



13 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielboot der WL mitteilen.
- Die Protestfrist endet 60 Minuten nach Ende der Wettfahrt. Das Ende der Protestfrist wird durch die Wettfahrtleitung durch Aushang bekannt gegeben.
- Proteste sind auf dem DSV-Formular im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen.
- Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.
- Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten.
- In Abänderung von WR 66 werden am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als eine Stunde nach Verkündung der Entscheidung angenommen.

14 Sicherheitsbestimmungen

- Jeder Steuermann ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst
- verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang (Änderung WR 4).
- Gibt ein Boot die Wettfahrt auf muss es unverzüglich die Wettfahrtleitung informieren.

15 Sperrgebiete

Das Durchfahren von Sperrgebieten ist nicht erlaubt und führt zur Disqualifikation. Sperrgebiete gelten als Hindernisse im Sinne der WR.

16 Funktionsboote

Funktionsboote sind wie folgt durch weiße Flaggen mit Buchstaben gekennzeichnet:
Boote der WI; RC Schiedsrichterboote: JURY oder J Sicherheitsboote: S Presseboote: P

17 Funkverkehr und Telefon

Ein Boot darf während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Mitteilungen über Funk erhalten, die nicht allen Teilnehmern zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für Mobiltelefone.

18 Abfall

Abfall muss an Land entsorgt werden. Für einen Verstoß kann das Schiedsgericht eine Strafe geringer als eine Disqualifikation aussprechen (Änderung WR 5).



19 Sonderbestimmung für Langstreckenregatten

- Bei Langstrecken-Regatten ist der Wechsel des Steuermanns erlaubt.
- Bei Yardstick-Regatten bestimmt der Veranstalter eine Flagge als Klassenflagge.
- Die erste Tonne muss nicht zwingend gegen den Wind im Verhältnis zur Startlinie gesetzt werden. Es soll aber ein eindeutiger Bahnverlauf veröffentlicht werden.
- Die Anmeldung am Startschiff kann entfallen.
- Bei Langstrecken-Regatten entfällt das Zeitlimit oder wird vom Veranstalter abweichend geregelt.
- Für Proteste bei Yardstick-Regatten wegen Yardstick-Zahlen empfiehlt der Chiemsee-Yardstick-Ausschuss ein vereinfachtes Verfahren — veröffentlicht unter www.chiemsee-yardstick.de.

Anhang Startverfahren

- Die Wettfahrten s'nd nach WR 26 unter Verwendung folgender Signale zu starten:

Signal	Minuten	Flagge	Schallsignal
Ankündigung	5	Klassenflagge setzen	0
Vorbereitung	4	P, I, Z oder Schwarz setzen	0
1 Minute	1	P, I, Z oder Schwarz streichen	—
Start	0	Klassenflagge streichen	0

- Das Ausbleiben eines akustischen Signals ist nicht zu beachten.
- Bei Wettfahrten mit nur einer Klasse kann in Abänderung von WR 26 das Ankündigungssignal auch durch Setzen der Kursanzeige erfolgen.
- Das Ankündigungssignal für jede folgende Klasse ist mit oder nach dem Startsignal der vorausgehenden Klasse zu geben. Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich von der startzone freihalten.